



## Umgang mit elektrischer Energie Teil 1: Energienutzung

Elektrischer Strom wird in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Energiewende spielen. Aus regenerativen Quellen erzeugbar und leicht transportierbar, trägt er dazu bei, die Nutzung fossiler Energieträger überflüssig zu machen, auch im Sektor Verkehr. Damit wird aber der Stromverbrauch steigen. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir alles daransetzen, Strom durch Photovoltaik und Windenergie zu erzeugen und unseren Stromverbrauch möglichst niedrig zu halten. ( Zum Thema Stromerzeugung mehr in der Novemberausgabe)

Wie Verbrauchsdaten belegen, scheint es extrem schwierig zu sein, den Stromverbrauch im Haushalt spürbar zu reduzieren: Die ganz beachtliche Effizienzsteigerung bei Elektrogeräten ( Gefriertruhe, Fernseher, Waschmaschine, Beleuchtung usw.) müsste bei sinnvoller Ausnutzung des technologischen Fortschritts dazu führen, dass der Stromverbrauch in privaten Haushalten jährlich um ca. 2 % sinkt. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Jährliche Steigerungsraten von 1 bis 2 %. Das zeigen auch die Zahlen pro Einwohner für Vaterstetten! An fehlender Aufklärung kann es nicht liegen. Energiespartipps gibt es in Hülle und Fülle.

„Die Sonne schickt keine Rechnung“ war einmal ein Slogan mit wahren Inhalt ( die Sonne kann ja nicht schreiben, und tatsächlich kommt die Sonnenenergie auch gratis bei uns an), er wurde aber offenbar als Freibrief für verschwenderischen Umgang mit Energie fehlinterpretiert. Wie mittlerweile deutlich geworden ist, ist der sparsame Umgang mit Energie eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Jede vom einzelnen Bürger eingesparte kWh bringt die Energiewende ein Stück weiter und hilft, mit weniger Windrädern und Stromtrassen auszukommen und die Investitionen in Speicher zu reduzieren. Und bares Geld spart man auch noch, wenn man Geräte nicht unnötig laufen lässt und wenn man sich beim Kauf nicht viel zu große Fernseher oder Kühlschränke andrehen lässt.

Zur sinnvollen Energienutzung möchten wir ein etwas komplexes Thema aufgreifen und darüber informieren, welche moderne Haustechnik verfügbar ist, um in Haus oder Wohnung auf „smarte“ Weise mit Energie umzugehen. Beispiele sind: Intelligente Heizungsregelung, Steuerung größerer elektrischer Verbraucher, Berücksichtigung von Anwesenheit/Abwesenheit, Management von PV- Stromerzeugung und Abgabe ans Netz (smart meter). Die technischen Komponenten sind zum Anfassen da! Veranstaltung: „ Smart-Home-Technik für Bestandsbauten und Neubauten“, Steffen Haase, Fa. Doerner Industrievertretungen, **Mittwoch, 11. Oktober um 19.30 Uhr** im Seminarraum der Firma Kraus Elektro- und Sicherheitstechnik, Vaterstetten, Föhrenweg 1, neben dem Wertstoffhof.

Vormerkung für November: Vortrag: Manuel Thielmann, Leiter Dezentrale Energielösungen bei Polarstern GmbH, spricht über „Mieterstrom in der Praxis“. **Mittwoch, 29. November , 19.30 Uhr**, im Katholischen Pfarrzentrum Vaterstetten (gegenüber dem Rathaus).

Weitere Info: [kontakt@energiewende-vaterstetten.de](mailto:kontakt@energiewende-vaterstetten.de) oder W. Frisch Tel 08106 8501